

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN · Rablstraße 26 · 81669 München

An

Geschäftsstelle des BA 16  
Friedenstr. 40  
81660 München

**GRÜNE Fraktion im Bezirksausschuss 16  
Ramersdorf-Perlach**

**Bärbel Girardin und Werner Nüßle**  
Sprecherin und Sprecher der Fraktion

Enrico Büttner, Frieder Büttner, Paul Höcherl,  
Beatrix Katzinger, Ursula Krusche, Ursula Meier-  
Credner, Christiane Metz, Angelika Ocelak, Vanissa  
Rashid, Sepp Sebald, Daniel Stuhlmann, Gunda Wolf-  
Tinapp

Fraktionsmitglieder

**Baerbel.Girardin@gruene-ba16.de**  
**Werner.Nuessle@gruene-ba16.de**  
E-Mail

02.09.2025

### **Antrag:**

1. Der BA möge beschließen, dass die drei Nisthilfen für Wildbienen im Neuen Südfriedhof erneuert und geeigneter aufgestellt werden.
2. Die informativen Schautafeln werden zum Thema „Klimakrise und Biodiversität“ ergänzt.
3. Die bestehenden Langgraswiesen werden regelmäßig insbesondere wegen der Ausbreitung von Neophyten überprüft.

### **Begründung:**

Wir nehmen Bezug auf das Antwortschreiben vom 23. Februar 2022 zum BA-Antrag Nr. 20-26 / B 03392.

Zuerst wollen wir die Friedhofsverwaltung wegen der konsequenten Umstellung auf eine zweimalige Mahd pro Jahr loben. Die Flächen entwickeln sich sichtlich ökologischer als noch vor einigen Jahren.

Zu unserem Antrag:

Zu. 1

Die in Zusammenarbeit mit der Deutschen Wildtierstiftung aufgestellten Nisthilfen scheinen ungeeignet zu sein. Seit mehreren Jahren beobachten wir, dass dort so gut wie keine Wildbienen nisten. Wenn aufmerksame Besucher und Besucherinnen vorbeigehen und die informativen Schautafeln betrachten, und dann die von Anfang an leeren Bohrungen für die Wildbienen sehen, kann der pädagogische Effekt der Aufklärung sich evtl. ins Gegenteil umschlagen. Wir vermuten folgende Gründe:

Die Ausrichtung der aufgestellten Stämme neigt eher nach Westen. Die ideale Himmelsrichtung wäre Süden bzw. Osten. Die Wetterseite ist eher ungeeignet. Der zweite Grund dürfte der generell fehlende Schutz vor nassem Wetter sein. Bei einem Bild sieht man auch den tiefen Spalt, der dann das Wasser in den Stamm befördert. Sinnvollerweise, wie auch bei den Schautafeln gezeigt, sind Nisthilfen mit einer Bedachung. Wir bitten deshalb die Friedhofsverwaltung die ungeeigneten Stämme durch geeignete Nisthilfen zu ersetzen und auch konsequent nach Süden auszurichten. Die Nähe zu den Gehwegen sollte beibehalten werden, damit die Besucherinnen und Besucher sie gut betrachten können.

Zu 2.

Auf Seite drei des Antwortschreibens wurde uns zugesichert, dass das Projekt mit passenden Schautafeln mit Informationen zum Thema „Klimakrise und Biodiversität“ ergänzt wird. Wir bitten um die Umsetzung im Rahmen von Nr. 1.

Zu 3.

In dem Antwortschreiben wird immer wieder betont, dass die Maßnahmen zur ökologischeren Ausrichtung überprüft werden. In dem Zusammenhang bitten wir um geeignete Maßnahmen der Ausbreitung von Neophyten, hier das Berufkraut (auch Weißes Berufkraut oder Feinstrahl-Berufkraut genannt), zu ergreifen. Neophyten breiten sich stark aus und das Berufkraut hat schon einige Flächen des Neuen Südfriedhofs in Besitz genommen (s. Bild 5)

Zu Ihrem Schreiben vom 23. Februar 2022 haben wir nach dreijährigem Abstand noch einige **Fragen** an die Friedhofsverwaltung:

1. Aussage: „Die Flächen (bestehende Langgraswiesen) werden laufend beobachtet. In welchem Rhythmus passiert dies und wie sind die Erkenntnisse? Wie hat sich die Artenvielfalt verändert?“
2. Aussage: „Im kommenden Sommer 2022 werden zusätzliche Insektenhabitate in Form von zwei Trockenmauerabschnitten entlang der Autobahnböschung geschaffen“. Wie hat sich dieses Vorhaben entwickelt? Haben sich tatsächlich im Boden lebende Wildbienen angesiedelt? Wird dieser Abschnitt regelmäßig beobachtet?
3. Aussage: „Im Rahmen des IHKM (Integriertes Handlungsprogramm Klimaschutz in München) führen die SFM seit Oktober 2021 eine wissenschaftliche Potentialanalyse zur Klimaneutralität der SFM, und damit auch des Neuen Südfriedhofs, durch. Welche Ergebnisse brachte der angekündigte Abschluss der Analyse im zweiten Quartal 2022 und welche Maßnahmen leitet die SFM für den Neuen Südfriedhof daraus ab?“

**Fraktionssprecher\*innen**

Bärbel Girardin und Werner Nüßle

**Initiative**

Sepp Sebald

**Anlagen**

Bild 1 (zeigt die angesprochene Gesamtlage der Nisthilfen)

Bild 2 (zeigt die Aussage, dass die südliche Ausrichtung am besten ist)

Bild 3 (zeigt die Nichtbesiedlung)

Bild 4 ((zeigt den Spalt am oberen Ende der einen Nisthilfe)

Bild 5 (zeigt exemplarisch an einer Stelle die Ausbreitung des Berufkrauts)